

Outsourcing und Automatisierung

Intelligix: IT-Lösungen zur Flächensteuerung mit neuen, interessanten Optionen

■ Die Zahl der vertikalen Allianzen zwischen Modehandel und Lieferanten in Form von Geschäftsmodellen wie Konsignationsvereinbarungen nimmt weiter zu. Dabei bleibt die Flächenverantwortung für das Depot beim Lieferanten. Für den Handel sind diese Vereinbarungen lukrativ, weil sie das Warenrisiko minimieren und die Liquidität schonen. Denn bezahlt wird faktisch erst nach dem Verkauf. „Für den Lieferanten stellt sich jedoch die Aufgabe, dass er seine Flächen im Handel effizient steuern und kontrollieren muss“, sagt Georg Groß, Geschäftsführer des Intelligix IT-Service mit Sitz in Föhren und Saarbrücken.



Georg Groß, Geschäftsführer Intelligix IT-Service: „Unser Rechenzentrum bereitet die EDI-Daten für die tägliche Analyse auf.“

Als Antwort auf den Trend hin zu dieser Kooperationsform setzt der IT-Spezialist auf ein neues Service-Angebot. Dabei spielt der elektronische Datenaustausch per EDI eine zentrale Rolle, der Lieferant wird jedoch vollkommen von EDI-Administrationsarbeiten entlastet. „Die Artikelstammdaten, das Lieferavis, die Verkaufsdaten und die Bestände werden zwar über ein Clearing-Center ausgetauscht. Die Daten aus dem Handel landen jedoch anschließend nicht beim Lieferanten, sondern im

Rechenzentrum von Intelligix, wo diese für die tagtägliche Analyse aufbereitet werden“, erklärt Groß die Vorgehensweise. Im Kern handele es sich um einen weiteren Schritt in Richtung Outsourcing und Automatisierung von Prozessen. Weitere Details:

Die (Marken-)Fläche des Lieferanten im Handel wird datentechnisch wie eine Filiale gesteuert und überwacht. Die Daten jeder 'Filiale' stehen tagesaktuell im Intelligix-Rechenzentrum zur Verfügung. Bei Kooperationen, die eine permanente Nachbestückung der Fläche im Handel beinhalten, löst ein Umsatz, also der Verkauf eines Artikels, automatisch einen Auftrag bzw. eine Nachbestellung aus. Diese Form von Software-as-a-Service, bei dem Kapazitäten in einem Rechenzentrum 'gemietet' werden, basiert auf einem umsatz-

Fläche des Labels
Style & Republic:
mit Intelligix-Unterstützung
100 Flächen in
sechs Monaten.

abhängigen, degressiven Abrechnungssystem. Bezahlt wird nach Umsatz – je höher der Umsatz, desto geringer die Quote.

Interessant ist dabei, dass nicht nur die Lieferanten auf das Rechenzentrum von Intelligix aufgeschaltet sind, sondern auch viele Händler, die die Ware von den Lieferanten bekommen. Wird also beim Händler ein Umsatz gebucht, so wäre theoretisch eine direkte Buchung bei den Lieferanten möglich.

Einer der ersten Nutzer dieser Serviceleistung von Intelligix ist der DOB-Strickanbieter Style & Republic. Hinter dem Label steht der ehemalige Hertie-Einkaufsleiter Stefan Grone mann. Der Branchenkenner hat mit Style & Republic innerhalb von sechs Monaten rund 100 Flächen im Handel bestückt. Sein Fazit: „Von großem Nutzen ist die individuelle Anpassung des Systems an unsere Bedürfnisse. Dadurch können wir schnell wachsen, auch größere Handelskunden und unterschiedliche Warenwirtschaftssysteme anbinden und bereits nach einem Jahr die ersten Schritte ins Ausland machen.“ BR

■ Kurzportrait Intelligix IT-Services

- Intelligix gehört nach eigenen Angaben zu den führenden deutschen Anbietern von ERP-Lösungen (Enterprise Resource Planning) zur effizienten Steuerung von Geschäftsprozessen.
- Das System Intelligix Suite umfasst die Bereiche Flächenmanagement, Warenwirtschaft, Finanzbuchhaltung, Personalwesen, POS, Business Intelligence und Dokumentenmanagement.
- Jede Systemkomponente wird auch in Form von Software-as-a-Service angeboten.

